

DARC e.V. Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 47/2012, 47. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 22. November 2012, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>)

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 47 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 47. Kalenderwoche 2012. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Amateurfunkumsetzer mit Notstromversorgung hielten Münchner Stromausfall stand
 - Neuer HAMNET-Dienst im Distrikt Niedersachsen
 - Nachlese zur 8. Notfunkkonferenz MyGAREC 2012 in Malaysia
 - Distrikt Baden bestätigte Rainer Pruggmayer DL7RP, im Amt
 - Bericht zur Mitgliederversammlung in Fürth ist online
 - 42. Dortmunder Amateurfunkmarkt am 1. Dezember
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Amateurfunkumsetzer mit Notstromversorgung hielten Münchner Stromausfall stand

Die Amateurfunkumsetzer DBØEL und DBØTVM auf dem Olympiaturm München hielten dem großflächigen Stromausfall am 15. November stand, berichtet Sysop Rainer Englert, DF2NU. An diesem Tag kam es in der bayerischen Landeshauptstadt zum folgenreichsten Blackout seit 20 Jahren. Ein Brand in einem Umspannwerk im Norden der Stadt führte zum Ausfall einer Speiseleitung und löste eine Kettenreaktion aus. Der Ausfall dauerte bis zu zwei Stunden, dann konnte die Versorgung wieder hergestellt werden. Obwohl solch ein Ausfallzeitraum überschaubar ist, berichteten die Medien über dramatische Folgen. Ein Großteil der Telekommunikationseinrichtungen brach zusammen. Da Basisstationen heutiger Schnurlostelefone Strom benötigen, funktionierten sie nicht mehr. Weiterhin fielen Mobilfunk-Basis-Stationen aus, und die verbliebenen mit Notstromversorgung konnten die Verkehrslast nicht mehr bewältigen.

„DBØEL und DBØTVM verfügen neben einer eigenen unterbrechungsfreien Stromversorgung, welche bis zu einer Stunde überbrückt, auch über einen Anschluss an den Hausdieselgenerator“, berichtet DF2NU. „Dieser versorgt den kompletten Olympiaturm mit Notstrom. Die Brennstoff-Vorräte sind ausreichend für mehrere Wochen. Sogar die Echolink-Anbindung blieb funktionsfähig, da auch der Internet-Provider des Leibniz Rechenzentrums über einen Diesel-Generator verfügt“, ergänzt OM Englert. Abschließend resümiert DF2NU: „Dieser Vorfall zeigt wieder einmal, dass der Amateurfunk einen wichtigen Beitrag zur Bereitstellung von Notkommunikation in Krisenfällen sein kann und dass dies auch offensiv bei Behörden kommuniziert werden sollte. Mit den Installationen auf dem Olympiaturm in München ist der regionale Amateurfunk bestens aufgestellt, um Notkommunikation zu ermöglichen.“

Neuer HAMNET-Dienst im Distrikt Niedersachsen

Seit kurzem gibt es im HAMNET im Distrikt Niedersachsen einen weiteren Benutzerdienst: Ein Konferenz-Server basierend auf der Freeware OpenMeetings [1]. Zu den Features zählt unter anderem die Möglichkeit der Audio- und Videokonferenz mit mehreren Teilnehmern.

Diese Möglichkeit soll unter anderem für die Amateurfunkausbildung genutzt werden. Dazu ist ein gleichnamiger Konferenzraum eingerichtet und schon umfangreiches Ausbildungsmaterial hinterlegt worden. Auf diese Art und Weise ist ein Online-Lehrgang oder auch Nachhilfe möglich. Darüber berichten Gerrit Herzig, DH8GHH, und Karsten Heddenhausen, DC7OS.

Nachlese zur 8. Notfunkkonferenz MyGAREC 2012 in Malaysia

Die 8. weltweite Notfunk-Konferenz mit dem Titel MyGAREC 2012 – das steht für Global Amateur Radio Emergency Conference – ist am 14. November zu Ende gegangen. Sie hatte am 12. November in Sambilan, Malaysia begonnen. 20 Funkamateure aus neun Ländern der IARU-Regionen 1 und 3 nahmen an der Konferenz teil, die in diesem Jahr turnusmäßig wieder in der Region 3 abgehalten wurde. Der DARC wurde vertreten von Hans Ehlers, DF5UG, der sich in Südostasien aufhielt und die Gelegenheit nutzte, in Abstimmung mit dem DARC-Notfunkreferat einen Vortrag über Notfunk in Deutschland zu halten. Neben Berichten über Notfunk-Aktivitäten in den IARU-Regionen 1 und 3 von Greg Mossop, GØDUB, und Ken Yamamoto, JA1CJP, waren u.a. ein Vorschlag über Notfunk mit Anrufrequenz und Dispatcher von Peter Sidler, HB9PJT, und ein Erfahrungsbericht über die Notfunkorganisation und -übungen aus Finnland von Jyri Putkonen, OH7JP, auf der Tagesordnung. Prof. Gregory Lee, HSØHZM, stellte das Trainingsprogramm Mobile Emergency Weather Station, kurz MEWS, vor, das Notfunkern oder anderen Personen ermöglichen soll, Wettermeldungen für Katastrophenschutz- und Hilfsorganisationen zu erstellen. Dadurch können z.B. Helikopterbesatzungen über die aktuelle Wettersituation im Zielgebiet mit Hilfe von Notfunk informiert werden. Peter, HB9PJT, kündigte an, dass die nächste GAREC 2013 vom 25. bis 28. Juni 2013 in Zürich stattfinden wird.

Distrikt Baden bestätigte Rainer Pruggmayer DL7RP, im Amt

Auf der Distriktsversammlung am 18. November in Offenburg wurde Rainer Pruggmayer, DL7RP, mit breiter Mehrheit als Vorsitzender des Distriktes Baden (A) wiedergewählt. DL7RP ist seit 2004 DV in Baden. Die Vertreter aus den Ortsverbänden wählten zudem als stellvertretenden DV Klaus Kuhnt, DF3GU, und Brigitte Sütterlin, DF6II, als Kassiererin.

Bericht zur Mitgliederversammlung in Fürth ist online

Der CQ DL-Bericht über die jüngste Mitgliederversammlung des DARC e.V., die vom 10. bis 11. November in Fürth stattfand, ist bereits jetzt vorab auf der DARC-Webseite erschienen [2]. Der Beitrag erscheint ebenfalls in der Januar-Ausgabe.

42. Dortmunder Amateurfunkmarkt am 1. Dezember

Am 1. Dezember laden die Veranstalter des 42. Dortmunder Amateurfunkmarktes in die Westfalenhalle 6 nach in Dortmund ein. Öffnungszeit für Besucher ist von 9 bis ca. 16 Uhr. Der Zugang zur Veranstaltung erfolgt über den Eingang West, der sich auf der Rampe westlich der Westfalenhalle 6 befindet. Besucher sollten ihre PKW ausschließlich auf den ausgewiesenen Parkflächen abstellen, da im Umfeld der Westfalenhallen regelmäßig Kontrollen stattfinden. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet [3].

Aktuelle Conteste

24. bis 25. November: CQ WW DX Contest

30. November bis 2. Dezember: ARRL 160 m Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 11/12 auf S. 812.

Der Funkwetterbericht vom 20. November, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 13. bis 19. November: Die Sonnenfleckengruppe 1613 war der „Flaremacher“ mit drei M-Flares am 13. November und einem M-Flare am Folgetag, sodass die Sonnenaktivität zunächst hoch war. An den Folgetagen wurden bei moderater Sonnentätigkeit 22 C-Flares registriert, insgesamt waren es im Berichtszeitraum 34. Es gab etliche koronale Masseausbrüche, die nicht erdgerichtet waren. Der solare Flux lag zwischen 146 und 134 Einheiten, die Sonnenfleckenzahlen zwischen 163 und 108. Das Erdmagnetfeld war am 13. und 14. November stark gestört. Der geomagnetische Sturm

sorgte für Aurorabedingungen. Die Ursache war die Ankunft koronaler Plasmawolken, die bei C-Flares am 9. und 10. November in Richtung Erde geschleudert wurden. Vom 15. bis 19. November war das Erdmagnetfeld nur zeitweise gestört.

Die Kurzwellenausbreitung profitierte von der aktiven Sonne, denn alle Bänder waren weltweit offen. Winterliche Ausbreitungsbedingungen spiegelten sich in guten Tagöffnungen der oberen Bänder 20 bis 10 m wider. Sie schlossen schnell nach Sonnenuntergang. 30 und 40 m waren ganztägig DX-tauglich. 160 und 80 m bescherten exzellente DX-Signale auf allen Nachtlinien und Signalanstiege um bis zu zwei S-Stufen beim Sonnenauf- und -untergang.

Vorhersage bis zum 28. November:

Die Wahrscheinlichkeit für weitere M-Flares bis zum 27. November liegt zwischen 20 und 60 Prozent. Der derzeit gute Zustand der Ionosphäre bleibt ziemlich sicher bis über den WWDX-Contest am kommenden Wochenende erhalten. Die Bänder 10 bis 20 m werden auf den Taglinien weltweit offen sein, wenn zwischen dem 22. und 24. November keine größeren koronalen Masseausbrüche stattfinden. Die sehr guten DX-Bedingungen auf den Bändern unterhalb 14 MHz lassen auch dort laute Signale aus allen Erdteilen erwarten. Es könnte der in diesem Sonnenfleckenzyklus beste WWDX-Contest werden. Nach dem 28. November erwarten wir bis zum 6. Dezember eine sehr ruhige Sonne.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 16:59; Melbourne/Ostaustralien 18:55; Perth/Westaustralien 21:05; Singapur/Republik Singapur 22:48; Tokio/Japan 21:22; Honolulu/Hawaii 16:46; Anchorage/Alaska 18:20; Johannesburg/Südafrika 03:08; San Francisco/Kalifornien 14:57; Stanley/Falklandinseln 07:45; Berlin/Deutschland 06:39.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 21:33; San Francisco/Kalifornien 00:54; Sao Paulo/Brasilien 21:33; Stanley/Falklandinseln 23:41; Honolulu/Hawaii 03:48; Anchorage/Alaska 01:04; Johannesburg/Südafrika 16:39; Auckland/Neuseeland 07:15; Berlin/Deutschland 15:04.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcoverlag.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://chat.db0fc.ampr.org:5080>

[2] <http://www.darc.de/mitglieder/darc-info/mitgliederversammlung/>

[3] <http://www.dat-ev.org>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>